

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 des Förderverein der Mariengrundschule Rorup

Datum: 13.11.2014

Beginn: 20.05 Uhr; Ende 22.30 Uhr

Ort: Mariengrundschule Rorup

Protokoll: Stefan Sudmann

Teilnehmer: 29 Personen

Der Vorstand begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorstand berichtet über die umfangreichen Aktivitäten des Vereins im Jahre 2014 wie den NRW-Wettbewerb „Schulen machen Wind“ (die Marienschule erreicht den 1. Platz!), „Rorup bildet“ (Robi), die Ausstattung der Schule mit Spielgeräten, Schulmaterialien und Technik, die Unterstützung befreundeter Vereine, die finanzielle Unterstützung der Klassenkassen, Schularbeitsgemeinschaften, Schulmobile inkl. Film. Ein weiterer Schwerpunkt lag erneut auf der Öffentlichkeitsarbeit, die alle Formen der Ansprache umfasste wie Artikel in der Dülmener Zeitung und den Streiflichtern, You Tube-Kanal, Facebook, Internetseite, persönliche Ansprache und Elternbriefe. Erfreulich ist auch die Mitgliederentwicklung: Der Förderverein hat nun 102 Mitglieder. Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wird auch der Film für die Bewerbung des Ehrenamtspreises der Stadt Dülmen gezeigt. Der Film und auch die Bewerbung für den kommunalen Ehrenamtspreis stoßen auf großen Anklang!

Nächster Tagesordnungspunkt ist das Thema Übermittagsbetreuung/Offene Ganztagschule im Rahmen des Schulverbundes mit der Anna-Katharina-Emmerick-Grundschule (AKE). Derzeitiger Träger der Übermittagsbetreuung und zuständig für Personelles ist in Rorup der Förderverein; Träger der OGS an der AKE ist die Caritas. Verantwortlich für das pädagogische Konzept und Ansprechpartner für die Eltern ist die Schulleitung. Im Jahr 2014 gab es in Rorup 21 Anmeldungen in der 8-13 Uhr-Betreuung, 12 im 13+Programm, 7 für das Herbstferien- und 10 für das Sommerferienprogramm. Die Gespräche mit Elternschaft, Schulleitung und Schulträger sollen offen geführt werden. Der Förderverein vertritt dabei den Standpunkt, dass die Betreuung flexibel und fair kalkuliert bleiben muss. Es findet eine Aussprache statt, in der Zweifel daran geäußert werden, dass dies im Falle einer Vereinheitlichung der Trägerschaft (z.B. Caritas als Träger auch in Rorup) gewährleistet ist. Eine OGS-Betreuung wird höchstwahrscheinlich mangels Nachfrage in Rorup nicht zustande kommen. Es besteht Einigkeit, dass das derzeitige höchst flexible und sehr günstige Betreuungskonzept ein Pluspunkt für die Marienschule ist. Es muss davon ausgegangen werden, dass Änderungen bei der Trägerschaft und beim Konzept zum Schuljahr 2015/16 in Kraft treten könnten. Der Förderverein will sich für das den Bedürfnissen der Roruper Elternschaft am besten entgegenkommende Konzept einsetzen!

Es folgt der Bericht des Kassenwarts. Die finanzielle Situation des Fördervereins ist im Vergleich zu anderen Schulfördervereinen sehr gut. Dies beruht im Wesentlichen auf den Einnahmen über die Schulmobilmfahrten. Das Geld aus diesem Kerngeschäft steht für die verschiedensten Projekte zur

Verfügung. Die Zuwendungen vom Land und die Beiträge der Eltern decken praktisch die Ausgaben für die Übermittags- und Ferienbetreuung. Das vergangene Geschäftsjahr wurde für den Förderverein deutlich positiv abgeschlossen. Tatsächlich beträgt der Überschuss rund 15.600€. Berichtszeitraum ist dabei das Schuljahr. Die Abrechnung der Personalkosten für die Übermittagsbetreuung gestaltet sich seit der Zusammenarbeit mit der Firma Freckmann und Partner unproblematisch und kostengünstig. Die Kassenprüfer bescheinigen ebenfalls geordnete Finanzen und eine ordnungsgemäße Buchführung, so dass auf Antrag der Kassenprüfung der Vorstand einstimmig entlastet wird.

Weiterer Tagesordnungspunkt ist die Änderung der Satzung. Der diesbezügliche Vorschlag des Vorstands zielt darauf ab, die Ausrichtung auf den Schulstandort Rorup auch nach der Fusion mit der AKE abzusichern. Eine dementsprechende Änderung der Satzung erscheint geboten. Dazu werden unter § 2 (Zweck des Vereins) die Worte „der Marienschule“ durch die Worte „des Schulstandorts“ ersetzt. Die Satzungsänderung wird einstimmig verabschiedet.

Anschließend folgt die Wahl der Kassenprüfer. Die Kassenprüfer des letzten Schuljahres, Petra Wittler und Tim Weyer, stellen sich erneut zur Wahl und werden einstimmig gewählt.

Es folgt ein Ausblick auf Aktivitäten im kommenden Jahr. Es sind bereits mehrere Veranstaltungen im Rahmen von „Rorup bildet“ (Konzert des Dülmener Orchesters, Veranstaltungen mit den Herren Bolhaar und Rogge), die Inbetriebnahme des Windrades sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederakquise geplant. Außerdem soll der Pfiffikus-Raum in der Marienschule modernisiert, ein digitales Whiteboard angeschafft und -unter der Voraussetzung, dass dies von der Roruper Lehrerschaft unterstützt wird- eine I-Pad-Klasse eingerichtet werden. Um die vielfältige Arbeit des Fördervereins auf mehr Schultern zu verteilen, schlägt der Vorstand die Einrichtung von Fachgruppen vor. Es werden die Fachgruppen Veranstaltungen und Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Medien/Internet) sowie Kreatives und AGs eingerichtet. Für „Kreatives und AGs“ melden sich Esther Brüggling und Steffi Kommeter. Für die Fachgruppe „Veranstaltungen und Aktionen“ meldet sich Tim Weyer. Weitere Freiwillige sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Nächster Tagesordnungspunkt sind die Vorstandswahlen. Der alte Vorstand stellt sich in der bisherigen Besetzung erneut zur Wahl und wird einstimmig bei zwei Enthaltungen wiedergewählt.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ folgen einige Danksagungen (insb. an die Schulmobilmfahrer). Frau Schulze Mönking spricht die Gestaltung des Hausaufgabenbetreuungsraums an. Elmar Brüggling weist darauf hin, dass im Zuge der Fusion mit der AKE auch die Farbgestaltung jenes Raums gestoppt worden sei, es hier aber hoffentlich bald voran ginge. Josef Mevenkamp hält es für wichtig, dass die Kinder, die mit den Schulmobilen abgeholt werden, gerade in der Winterzeit pünktlich zur Abholung an der Haustür stehen und dass die Eltern darauf hinwirken.

Stefan Sudmann